

PROTOKOLL der Mitgliederversammlung vom 17.02.2020

Ort: Ferdinandeum, 3. Obergeschoß

Beginn: 17.00 Uhr; Ende: 18.30 Uhr

Anwesend: 73 Mitglieder des Vereins

inkl. Vorstandsvorsitzende Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner und stv. Vorstandsvorsitzender Univ.-Prof. Dr. Franz Pegger, Aufsichtsratsvorsitzende ao Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia Hörmann-Thurn und Taxis, Mag.^a Silvia Höller (Aufsichtsratsmitglied) und ao Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersbacher (Aufsichtsratsmitglied). Ebenso anwesend: Direktor Dr. Peter Assmann und 5 TLM-Mitarbeiter*innen

Entschuldigt: Dr. Bernhard Platzer (Vorstandsmitglied), Dr. Vito Zingerle (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Vorstandes, Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wurde mit der Einladung vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 06.06.2019 (einsehbar auf www.ferdinandeum.at)
4. Gedenken an die im Jahr 2019 verstorbenen Mitglieder
5. Bericht der Vorsitzenden des Vorstands Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner
6. Bericht der Vorsitzenden des Aufsichtsrats ao Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia Hörmann-Thurn und Taxis
7. Aus den Tiroler Landesmuseen von Dir. Dr. Peter Assmann
8. Beschlussfassung zum grundlegenden Um- und Ausbau des Museumsgebäudes Ferdinandeum
9. Beschlussfassung zur Fremdfinanzierung des Um- und Ausbaus des Museumsgebäudes Ferdinandeum samt Bestellung von Sicherheiten zugunsten der finanzierenden Banken seitens des Vereins
10. Jahresvoranschlag für 2021 und Genehmigung
11. Allfälliges

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit **einstimmigem** Beschluss **genehmigt**.

3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 06.06.2019

Das Protokoll 06.06.2019, das auf www.ferdinandeum.at einsehbar ist und auch bei der Mitgliederversammlung aufliegt, wird mit **einstimmigem** Beschluss **genehmigt**.

4. Gedenken an die im Jahr 2019 verstorbenen Mitglieder

Mit einer Schweigeminute wird der im Jahr 2019 verstorbenen Mitglieder (soweit dem Verein bekannt) gedacht.

5. Bericht der Vorsitzenden des Vorstands

5.1. Mitgliederstand

Zum 31. Dezember 2019 waren 2.782 Mitglieder in der Datenbank verzeichnet. Der Mitgliederstand hat sich um 32 erhöht. 159 Mitglieder sind eingetreten und 127 Mitglieder sind – meist altersbedingt – aus dem Verein ausgetreten oder bedauerlicherweise verstorben.

5.2. Ankäufe

Die Erweiterung der Sammlungen erfolgte ausschließlich durch den Verein oder das Land Tirol; in Absprache mit den Sammlungsleiter*innen wurden Ankäufe tätigen oder Schenkungen angenommen. Auch 2019 konnten alle sieben Sammlungsbereiche mit Sammlungsgegenständen im Wert von 90.000 Euro erweitert werden:

5.3. Schenkungen

Die 2019 erfolgten Schenkungen sind im Jahresbericht Ferdinandeum aufgelistet

5.4. ferdinanda

2019 konnte die 50. Ausgabe gefeiert werden. Seit 2003 ist die Ferdinanda Beilage der TT; im Juni 2007 wurde sie ein unabhängiges Medium mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

5.5. Vereinsfahrten/Führungen

- **Vereinsfahrten:** Alte Pinakothek und Lenbachhaus in München, Schloss Tirol und Schloss Trautmannsdorff in Meran.
- **Führungen** für Mitglieder durch das SFZ in Hall sowie durch „Otto Dix und Egger-Lienz“ und „Vergessen“ im Ferdinandeum
- **Zweitägige Reise** zur Biennale in Venedig

6. Bericht der Vorsitzenden des Aufsichtsrats ao Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia Hörmann-Thurn und Taxis

Der Aufsichtsrat wurde bei den finanziellen Entscheidungen eingebunden und über inhaltliche Fragen und Entwicklungen regelmäßig informiert; dies sowohl beim Umbau des Ferdinandeums, wie auch bei der Erweiterung der Ankäufe in den Sammlungen.

Das Jahr 2023 ist wegen des anstehenden 200-Jahr-Jubiläums ein ganz wichtiges Datum. Vieles ist schon seit langem in Planung; 2023 soll sich das Ferdinandeum in vielerlei Hinsicht neu präsentieren, um den Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet entgegentreten zu können. Die Neuaufstellung der Sammlungen ist dabei ein wesentlicher Punkt, ebenso die Erstellung des digitalen Kataloges und die dringend durchzuführenden Sanierungsarbeiten am Haus, wie auch die Schaffung neuer Ausstellungsräume mit neuen Raumkonzeptionen und die Erschließung eines neuen barrierefreien Zugangs.

Ohne diese Maßnahmen ist das Museum Ferdinandeum nicht zukunftsfit. Das anstehende Jubiläum ist nun die Chance aber auch die Notwendigkeit, die als solche schon seit Jahren bekannt sind. Der politische Wille diese Chance zu realisieren, ist erkennbar.

Der Aufsichtsrat steht entschlossen hinter dem Projekt; an einer Sanierung und einer neuen Raumkonzeption führt kein Weg vorbei.

7. Aus den Tiroler Landesmuseen von Direktor Dr. Peter Assmann

Direktor Dr. Peter Assmann stellt sich kurz vor.

Die Zusammenarbeit in der Euregio Tirol ist für Dr. Assmann ein zentrales Ziel. Schon die Jahresplanung 2020 steht unter diesem Zeichen und soll das Potential für künftige Gemeinschaftsprojekte mit Südtirol und Trentino widerspiegeln. Zur Goethe-Ausstellung gibt es eine Zusammenarbeit mit dem MAG (Museo Alto Garda), indem parallel zu unserer Ausstellung eine Goethe-Schau präsentiert werden wird.

Dr. Assmann stellt das Jahresprogramm 2020 sowie die ersten Neuaufstellungen der Sammlungen im Ferdinandeum vor.

In der großen Bandbreite der Sammlungen steckt enormes Potential und es gilt alle Sammlungsbereiche gezielt voranzutreiben und neu zu positionieren.

Eine weitere Priorität sieht Assmann in einer besseren und engeren Zusammenarbeit mit dem Verein.

8. Beschlussfassung zum grundlegenden Um- und Ausbau des Museumsgebäudes Ferdinandeum

Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner und Direktor Dr. Peter Assmann schildern die derzeitige prekäre Situation im Museum und die Gründe für einen notwendigen Um- und Ausbau. In vielen Besprechungen mit externen Expert*innen wurden vom Verein gemeinsam mit Direktor Dr. Peter Assmann vier wesentliche Punkte erarbeitet, die für einen Um- und Ausbau des Ferdinandeum die zentralen Punkte sind:

1. Verbesserung des Zugangs zum Museum und bessere Einbindung des Museums in das urbane Umfeld

- Barrierefreier Zugang zum Museumsgebäude
- Separater Zugang zur Bibliothek und zum Veranstaltungssaal
- Sanierung der hist. Treppenaufgänge im Außenbereich
- Neuorganisation des historischen Außenbereiches und Attraktivierung des „Angerzell-Areals“: Museum, Gymnasium, Universität, Volksschule über die Prof.-Franz-Mair-Gasse

2. Aktualisierung der Klimatechnik

- Sichere und effiziente Klimatechnik durch komplette Neuinstallation einer Heiz- und Kühlanlage im Kernbereich der Museumsräume nach aktuellen museologischen Standards
- Renovierung und Abschattung aller historischen Fenster im Fassadenbereich
- Sanierung der undichten Dachsituation

3. Neues Raumkonzept des Museums und Reorganisation der Wegführung:

- Nivellierung der zwei Obergeschoße in guter Verbindung mit dem historischen Gebäude
- Neudefinition des Untergeschoßes für Sonderausstellungen
- Neupositionierung von Ticketkassa und Shop
- Attraktivierung des Eingangs- und Cafébereichs
- Neupositionierung der Kunst- und Vermittlungsräume
- Versammlungsraum für ca. 250 Besucher*innen vorzugsweise im Nordbereich der Dachzone mit separatem Eingang für Veranstaltungen
- Räume für kleinere Events
- Ausstellungsraum für Sonderausstellungen

4. Bessere Anliefermöglichkeiten Kunsttransporte

- Optimierung der Zuliefermöglichkeit in den Hof und in das Gebäude zur Erfüllung international geforderter musealer Standards für Kunsttransporte als Voraussetzung von Entlehnungen

TOP 8. Beschlussfassung zum grundlegenden Um- und Ausbau des Museumsgebäudes Ferdinandeum

Beschlussvorschlag zu TOP 8:

- 1. Um- und Ausbau des Museumsgebäudes, insbesondere zur Erreichung folgender Ziele:*
 - 1.1. Schaffung von Museumsräumen nach aktuellen internationalen museologischen Standards (insbesondere hinsichtlich Klimatechnik und Präsentationsmöglichkeiten)*
 - 1.2. Schaffung einer Anlieferungszone nach internationalen museologischen Standards (insbesondere hinsichtlich Sicherheit und Klimastabilität)*
 - 1.3. Gestaltung eines respektvollen barrierefreien Zugangs*
 - 1.4. Sanierung der undichten Dachsituation*

- 1.5. *Gestaltung eines zusätzlichen Veranstaltungsraums (vorzugsweise im Nordbereich der Dachzone) mit separatem Zugang für Museums- und Vereinsveranstaltungen*
- 1.6. *Attraktivierung des Eingangsbereiches durch Gestaltung einer offenen Begegnungszone (Neugestaltung Eingangs-, Kassa-, Shop-, Café-Bereich)*
- 1.7. *Restaurierung der historischen Bausubstanz (Eingangstreppe, Fenster etc.)*
- 1.8. *Schaffung eines Sonderausstellungsraumes nach internationalen Standards*

Die Beschlussfassung zu diesem Beschlussvorschlag erfolgt gemeinsam mit dem Beschlussvorschlag zu TOP 9.

Nach der Vorstellung der einzelnen Schritte erläuterte Univ.-Prof. Dr. Franz Pegger die Möglichkeit der Finanzierung des Um- und Ausbaus, der nach Schätzung mit Stand 17.02.2020 ca. 35 Mio. Euro kosten wird.

TOP 9. Beschlussfassung zur Fremdfinanzierung des Um- und Ausbaus des Museumsgebäudes Ferdinandeum samt Bestellung von Sicherheiten zugunsten der finanzierenden Banken seitens des Vereins.

Beschlussvorschlag zu TOP 9:

2. *Der Um- und Ausbau gemäß Punkt 1 ist zur Gänze fremd zu finanzieren:*
 - 2.1. *Als Bauherr und Auftraggeber des Um- und Aufbaus nimmt der Verein zur Bedeckung der Baukosten ein Darlehen bei einer oder mehreren Banken zu marktüblichen Konditionen bis zur Höhe der prognostizierten Bausumme (Schätzung per 17.02.2020: € 35 Mio.) auf*
 - 2.2. *Tilgung des Darlehens beginnend mit 2024 über 20 Jahre im Wege von Annuitäten*
 - 2.3. *Besicherung zugunsten der Banken*
 - *Sicherungsweise Abtretung der Zuschusszusagen des Landes Tirol*
 - *Einverleibungsfähige Pfandurkunde (Höchstbetrag Hypothek; Verhandlungsstand mit den Banken: nur teilweise Einverleibung)*
 - 2.4. *Finanzierung der Annuitäten durch den Verein:*
 - *Über Erhöhung des Mietentgeltes seitens der Betriebsgesellschaft (voraussichtlich bis zu TEUR 600 p.a.)*
 - *Durch Zuschuss des Landes zum laufenden Betrieb des Vereines bis zur vollständigen Darlehensrückzahlung*

Diese Finanzierungsplanung beruht auf der vom Land in Aussicht gestellten Unterstützung. Es gibt aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Zusage des Landes.

Die beiden Beschlussvorschläge werden im Plenum erörtert; die Fragen der Mitglieder werden eingehend beantwortet.

Dr. Herwig van Staa spricht sich ebenfalls für den notwendigen Um- und Ausbau des Ferdinandeums aus, sieht jedoch keine Möglichkeiten, dass die Tiroler Landesgedächtnisstiftung, deren Präsident er ist, den Umbau mit finanziellen Mitteln unterstützen kann. Er denkt eher an eine Unterstützung für das Zeughaus oder den Zwischengang im Tirol Panorama.

Anschließend beantragte die Vorsitzende Dr.ⁱⁿ Psenner die **Beschlussfassung** zu den beiden **Beschlussvorschlägen 1.** (TOP 8) und **2.** (TOP 9):

Die anwesenden 73 **Mitglieder stimmen** vollinhaltlich den **beiden Beschlussvorschlägen** und damit dem grundlegenden Um- und Ausbau des Museumsgebäudes und einer Fremdfinanzierung dieses Um- und Ausbaus samt Bestellung von Sicherheiten zugunsten der finanzierenden Banken seitens des Vereins **einstimmig zu:**

Stimmen dafür: 73 Mitglieder
 Gegenstimmen: 0 Mitglied
 Enthaltungen: 0 Mitglied

10. Jahresvoranschlag für 2021 und Genehmigung

EINNAHMEN	genehmigtes Budget 2019	IST Dez 2019	von MV genehmigtes Budget 2020	von MV zu genehmigendes Budget 2021
Mitgliedsbeiträge	80.000,00	67.955,50	80.000,00	90.000,00
Miete	208.885,20	208.885,20	208.885,00	210.000,00
Spenden	3.500,00	5.458,99	10.000,00	5.000,00
Zuschüsse	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
Vereinsfahrten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstiges	0,00	12.954,55	0,00	0,00
Zinserträge	1.000,00	669,71	500,00	500,00
SUMME	296.985,20	299.523,95	302.985,00	309.100,00
AUSGABEN				
Vereinsfahrten	2.000,00	1.064,20	500,00	500,00
Erwerbungen	90.000,00	88.292,95	100.000,00	100.000,00
Sonstiges	2.000,00	2.178,32	2.500,00	2.500,00
Öffentlichkeitsarbeit	100.000,00	40.153,34	95.000,00	90.000,00
Umbau/ Instandhaltung/ Projektbegleitung	50.000,00	13.283,72	45.000,00	100.000,00
Personalaufwand	55.000,00	64.550,96	60.000,00	65.000,00
Verwaltung, EDV	20.000,00	25.102,74	19.000,00	20.000,00
SUMME	319.000,00	234.626,23	322.000,00	373.000,00
ÜBERSCHUSS	-22.014,78	64.897,72	-19.015,00	-68.900,00

Der Budgetvorschlag für 2021 wird erläutert. Psenner bittet um Beschlussfassung und Genehmigung des **Budgetvorschlages** für **2021** und um **Vorziehung** des Budgetpostens „**Umbau/ Instandhaltung/ Projektbegleitung**“ von Euro 100.000 für die Projektentwicklung der Vorbereitung des Architekturwettbewerbes auf 2020.

Der Antrag wurde **einstimmig beschlossen.**

Stimmen dafür: 73 Mitglieder
 Gegenstimmen: 0 Mitglied
 Enthaltungen: 0 Mitglied

11. Allfälliges

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen keine weiteren Wortmeldungen; die Vorsitzende des Vorstandes, Dr.ⁱⁿ Psenner schließt daher die Mitgliederversammlung mit Worten des Dankes und lädt zu einem Umtrunk ein.

Renate Telser

Protokoll: Mag.^a Renate Telser
(Assistentin des Vorstands)

B. Psenner

Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner
(Vorsitzende des Vereins)